

## **Inhaltsübersicht**

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Einleitung**

##### **1. Kapitel**

Die historische Entwicklung der Einordnungsproblematik von ihren Anfängen  
bis heute

##### **2. Kapitel**

Soziologische Rahmendaten und ihre Relevanz für die Einordnungsfrage

##### **3. Kapitel**

Organmitglieder sind keine Arbeitgeber

##### **4. Kapitel**

Organmitglieder als Arbeitnehmer und Selbständige

##### **5. Kapitel**

Grundzüge des Arbeitsrechts der Organarbeitnehmer

##### **6. Kapitel**

Ausblick auf das Arbeitsrecht der selbständigen Organmitglieder

### **Ergebnisse dieser Arbeit**

### **Statistischer Anhang**

### **Literaturverzeichnis**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel: Die historische Entwicklung der Statusproblematik von ihren Anfängen bis heute . . . . .</b>	<b>5</b>
A. Entwicklung bis 1918 . . . . .	5
B. Entwicklung in der Weimarer Republik . . . . .	7
I. Einfluß des sozialversicherungsrechtlich geprägten Denkens . . . . .	8
II. Wachsende Dominanz der handelsrechtlichen Auffassung . . . . .	9
1. Entstehung der heute h.M. zur Einordnungsfrage . . . . .	9
2. Gründe für die Änderung der h.M. . . . .	10
III. Vermittelnde Lehren . . . . .	12
C. Entwicklung im Dritten Reich . . . . .	13
D. Entwicklung seit 1945 . . . . .	15
I. Rechtsprechung der Zivilgerichte . . . . .	16
II. Rechtsprechung der Arbeitsgerichte . . . . .	18
III. Geltender Stand der Gesetzgebung . . . . .	20
IV. Forschungsstand in der Literatur . . . . .	21
E. Thesenhafte Zusammenfassung . . . . .	23
<b>2. Kapitel: Soziologische Rahmendaten und ihre Relevanz für die Einordnungsfrage . . . . .</b>	<b>25</b>
A. Größe und Zusammensetzung der Gruppe der Organmitglieder heute. Folgerungen für das Recht . . . . .	25
I. Rechtsstatsachen zur Aktiengesellschaft und Gesellschaft mbH . . . . .	25
II. Soziologische Daten über die Organmitglieder dieser Gesellschaften	26
III. Konsequenzen für die arbeitsrechtliche Einordnung der Organmitglieder durch das Recht . . . . .	28
IV. Typisierende Betrachtungsweise . . . . .	28
B. Leitbild und Rechtswirklichkeit . . . . .	29
I. Das historisch tradierte Leitbild der h.M. . . . .	30
II. Verschiebung der äußeren Rahmendaten . . . . .	31
III. Das realistische Leitbild der achtziger Jahre . . . . .	32
IV. Behauptung und Begründung . . . . .	33
<b>3. Kapitel: Organmitglieder sind keine Arbeitgeber . . . . .</b>	<b>35</b>
A. Herrschender Arbeitgeberbegriff . . . . .	35
B. Meinungsspektrum zum Arbeitgeberstatus des Organmitglieds . . . . .	35
I. Der "funktionelle Arbeitgeberbegriff" . . . . .	35
II. Lehre von Maus . . . . .	36
III. Lehre von Birk . . . . .	36
IV. Lehre von Pakebusch . . . . .	37

V. Lehre von Fabricius . . . . .	37
VI. Zusammenfassung der Streitpunkte . . . . .	38
<b>C. Organmitglieder als Nichtarbeitgeber . . . . .</b>	38
I. Gesetzliche Regelungen . . . . .	38
II. Keine Verknüpfung höchstpersönlicher Beziehungen und vermögensrechtlicher Bindungen im Arbeitsverhältnis . . . . .	39
III. Ausübung eigener Rechte durch das Organ . . . . .	40
1. Zivilrechtliche Einwände . . . . .	41
2. Organwalter öffentlich rechtlicher Körperschaften . . . . .	43
3. Wirtschaftsdemokratie im Lichte des Unternehmensrechts . . . . .	43
IV. Begriffliche Klassifizierung . . . . .	44
<b>D. Thesenhafte Zusammenfassung . . . . .</b>	44
 <b>4. Kapitel: Organmitglieder als Arbeitnehmer und Selbständige . . . . .</b>	45
<b>A. Arbeitnehmer im allgemeinen und Methodenfragen . . . . .</b>	45
I. Arbeitnehmerbegriff insbesondere nach der Rechtsprechung des BAG . . . . .	45
1. Rechtsprechung des BAG . . . . .	46
2. Auffassungen in der Literatur . . . . .	48
II. Methodische Probleme . . . . .	50
1. Gilt ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff? . . . . .	50
a) Ausgangslage und Zweifel . . . . .	50
b) Von der Notwendigkeit eines differenzierten Sozialschutzes . . . . .	51
c) Zwei Lösungswege sind möglich . . . . .	52
d) Spaltung des Arbeitsrechts in allgemeine und besondere Vorschriften . . . . .	53
2. Zur Brauchbarkeit der typologischen Methode . . . . .	54
a) Position der Rechtsprechung des BAG . . . . .	54
b) Kritik aus den Reihen der Literatur . . . . .	55
c) Stellungnahme . . . . .	56
III. Weiterer Gang der Untersuchung . . . . .	57
<b>B. Gesetzliche Regelungen zur arbeitsrechtlichen Statusfrage von Organmitgliedern . . . . .</b>	58
I. Regelungen des Gesellschaftsrechts . . . . .	58
1. Bedeutung des Wortes Anstellungsvertrag . . . . .	58
2. Historische Interpretation des Wortes Anstellungsvertrag . . . . .	58
3. Systematische Argumente . . . . .	61
4. Schlußfolgerung . . . . .	61
II. Regelungen bezüglich des Organanstellungsvertrages in arbeitsrechtlichen Gesetzen . . . . .	61
III. Die Bereichsausnahmen im einzelnen . . . . .	63
1. Arbeitszeitordnung vom 30.4.1938 . . . . .	63
a) Wortlaut . . . . .	63
b) Historische Grundlagen der Vorschrift . . . . .	63
c) Gründe der Nichtgeltung der AZO für Organmitglieder . . . . .	64
2. Betriebsverfassungsgesetz i.d.F. vom 23.12.1988 . . . . .	66
a) Wortlaut . . . . .	66

b) Entstehungsgeschichte der Vorschrift . . . . .	67
c) Geltungsgründe der Bereichsausnahme . . . . .	68
<b>3. Mitbestimmungsgesetz vom 4.5.1976 . . . . .</b>	<b>70</b>
a) Wortlaut . . . . .	70
b) Historische Grundlagen der Bereichsausnahme . . . . .	70
c) Geltungsgrund der Bereichsausnahme . . . . .	71
<b>4. Arbeitsgerichtsgesetz i.d.F. vom 2.7.1979 . . . . .</b>	<b>71</b>
a) Wortlaut . . . . .	71
b) Entstehungsgeschichte der Vorschrift . . . . .	71
c) Systematische Argumente . . . . .	72
d) Stellungnahmen der Literatur zu den Gründen der Bereichsausnahme . . . . .	72
e) Stellungnahme zu den Geltungsgründen der Bereichsausnahme . . . . .	73
<b>5. Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertengesetz i.d.F. vom 26.8.1986 . . . . .</b>	<b>74</b>
a) Wortlaut . . . . .	74
b) Gesetzesgeschichte . . . . .	74
c) Gründe der Bereichsausnahme . . . . .	76
<b>6. Kündigungsschutzgesetz i.d.F. vom 25.8.1969 . . . . .</b>	<b>77</b>
a) Wortlaut und systematische Betrachtung der Bereichsausnahmen . . . . .	77
b) Historische Grundlagen der Vorschriften . . . . .	77
c) Zweck der Bereichsausnahmen . . . . .	79
<b>7. Das 5. Vermögensbildungsgesetz i.d.F. vom 19.1.1989 . . . . .</b>	<b>80</b>
a) Wortlaut . . . . .	80
b) Geschichte der Bereichsausnahme . . . . .	80
c) Gesetzeszweck der Bereichsausnahme . . . . .	81
<b>8. Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19.12.1974 . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>9. Arbeitnehmererfindungsgesetz vom 25.7.1957 . . . . .</b>	<b>82</b>
<b>IV. Folgerungen aus den Einzelbetrachtungen . . . . .</b>	<b>83</b>
<b>V. Zur Gleichstellung von Organmitgliedern mit leitenden Angestellten zum einen und Vertretern von Personengesamtheiten in den Bereichsausnahmen zum anderen . . . . .</b>	<b>87</b>
1. Bestandsaufnahme . . . . .	87
2. Organmitglieder von Personengesamtheiten . . . . .	88
3. Historische Zusammenhänge . . . . .	89
4. Zur Auslegung der Bereichsausnahmen des geltenden Rechts . . . . .	90
<b>VI. Zwischenbilanz . . . . .</b>	<b>91</b>
<b>C. Die Behandlung von Mitgliedern des Vertretungsgremiums juristischer Personen im Sozialversicherungs-, Steuer- und Gewerberecht . . . . .</b>	<b>92</b>
<b>I. Steuerrechtliche Problemlösung; Rückschlüsse für das Arbeitsrecht . . . . .</b>	<b>92</b>
1. Rechtslage im Einkommensteuerrecht . . . . .	92
2. Rechtslage im Umsatzsteuerrecht . . . . .	93
3. Folgerungen für das Arbeitsrecht . . . . .	94
<b>II. Problemlösung des Sozialversicherungsrechts; Rückschlüsse auf das Arbeitsrecht . . . . .</b>	<b>96</b>
1. Rechtslage im Sozialversicherungsrecht . . . . .	96

2. Folgerungen für das Arbeitsrecht . . . . .	97
<b>III. Gewerberechtliche Problemlösung; Folgerungen für das Arbeitsrecht</b>	100
1. Rechtslage im Gewerberecht . . . . .	100
2. Folgerungen für das Arbeitsrecht . . . . .	100
<b>IV. Gesamtbetrachtung . . . . .</b>	101
<b>V. Zwischenbilanz . . . . .</b>	102
<b>D. Der verfassungsrechtliche Rahmen für Arbeitsschutz von Organen . . . . .</b>	103
I. Der Arbeitnehmerstatus im Spannungsverhältnis zweier Verfassungsprinzipien . . . . .	103
1. Sozialstaatsprinzip . . . . .	103
2. Privatautonomie . . . . .	103
3. Verfassungsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff? . . . . .	104
II. Folgerungen aus dem Rechtsstaatsprinzip . . . . .	105
1. Orientierungssicherheit und Einzelfallprüfung . . . . .	106
2. Gesetzesbindung . . . . .	108
a) Arbeits- und Selbständigenrecht . . . . .	108
b) Das methodische Vorgehen der h.M. . . . .	109
c) Die analoge Anwendung arbeitsrechtlicher Vorschriften auf Organe . . . . .	110
d) Rechtsstaatlichkeit des hier für richtig erachteten Lösungsweges	113
III. Zwischenbilanz . . . . .	115
<b>E. Die Prinzipalstheorie: Organe sind keine Arbeitnehmer, weil sie Arbeitgeber sind . . . . .</b>	116
I. Trennung von Organbestellung und Anstellungsvertrag . . . . .	116
1. Überblick über die Trennungs- und Einheitstheorie . . . . .	116
2. Rechtsstellung aufgrund der Bestellung bzw. Anstellung . . . . .	118
a) Bestellung . . . . .	118
b) Anstellungsvertrag . . . . .	119
c) Grundsätzliche Unklarheit über die Einordnung der Pflichten . . . . .	119
3. Verhältnis von Bestellung und Anstellung . . . . .	121
a) Grundsatz: Eigenes rechtliches Schicksal . . . . .	121
b) Vorrangigkeit eines der Rechtsverhältnisse? . . . . .	122
(1) Ältere Lehre . . . . .	122
(2) Neuere Auffassungen . . . . .	122
c) Kollision von Arbeits- und Gesellschaftsrecht . . . . .	123
d) Zwingende Doppelstellung durch Anstellung und Bestellung . . . . .	124
e) Geschuldete Tätigkeitsverpflichtung und Bestellung . . . . .	124
4. Einordnung von Prinzipalsstellung und Arbeitnehmerstatus . . . . .	125
a) Zuordnung . . . . .	125
b) Die Prinzipalslehre als Verkennung der Trennungstheorie . . . . .	126
c) Die Prinzipalslehre als Relikt rechtlicher Strukturen des 19. Jahrhunderts . . . . .	128
(1) Ausgangslage . . . . .	128
(2) Ursprünge und Entwicklung der Trennungstheorie . . . . .	128
(3) Rezeption der Prinzipalslehre . . . . .	129

<b>II. Ausübung der Arbeitgeberbefugnisse als oberste Befehlsgewalt des konkreten Prinzipals?</b> . . . . .	129
1. Ausübung eines abgeleiteten Weisungsrechts durch das Organ . . . . .	130
2. Der konkrete Prinzipal des Organmitglieds . . . . .	130
3. Ausübungszuständigkeit und Qualität des Weisungsrechts . . . . .	131
<b>III. Die Prinzipalslehre in der Spielart, wie sie von Molitor vertreten worden ist</b> . . . . .	132
<b>IV. Der Gesichtspunkt der Interessenkollision</b> . . . . .	133
1. Kollektive Interessenkollision . . . . .	134
a) Kritik der Literatur . . . . .	134
b) Stellungnahme . . . . .	134
2. Individuelle Interessenkollision . . . . .	135
3. Bewertung der Lehre Derschs . . . . .	136
<b>V. Zusammenfassung und Ergebnis</b> . . . . .	137
<b>VI. Zwischenbilanz</b> . . . . .	138
<b>F. Der Anstellungsvertrag als Vertrag über die Leistung von Arbeit in persönlicher Abhängigkeit</b> . . . . .	139
1. Bildung von Fallgruppen . . . . .	139
1. Gemeinsamkeiten . . . . .	139
2. Weitere Untersuchung nach typischen Fallgruppen . . . . .	140
II. Der abhängige Geschäftsführer bei gesetzlicher Ausgestaltung des Innenverhältnisses der nichtmitbestimmten Gesellschaft mbH . . . . .	140
1. Weisungsunterworfenheit des abhängigen Geschäftsführers . . . . .	141
a) Weisungsunterworfenheit dem Grunde nach . . . . .	141
(1) Korporationsrechtliche Weisungen . . . . .	141
(2) Arbeitsvertragliche Weisungen . . . . .	142
(a) Vertretungsorgan der GmbH für das Anstellungsverhältnis . . . . .	142
(b) Unklarheit über die Folgepflicht . . . . .	143
(c) Folgerungen aus dieser Betrachtungsweise . . . . .	146
(3) Arbeitsbezogene und verhaltensbezogene Weisungen . . . . .	147
(a) Arbeitsbezogene Weisungen . . . . .	147
(b) Verhaltensbezogene Weisungen . . . . .	147
(c) Beide Formen der Weisungsunterworfenheit sind arbeitsrechtlich relevant . . . . .	148
b) Umfang der arbeitsrechtlich relevanten Weisungsunterworfenheit	48
(1) Maßstab des rechtlich Möglichen . . . . .	148
(2) Umfang fachlicher Weisungsunterworfenheit . . . . .	149
(3) Umfang der verhaltensbezogenen Weisungsunterworfenheit .	150
c) Fazit . . . . .	151
2. Eingliederung in einen fremden Organisationsbereich . . . . .	151
a) Eingliederung . . . . .	151
b) Fremder Organisationsbereich . . . . .	151
c) Korporationsrechtliche Eingliederung? . . . . .	152
3. Funktionsgerecht dienende Teilhabe am Arbeitsprozeß?	153
a) Die Teilhabeformel der Rechtsprechung . . . . .	153
b) Bewertung der Rechtsprechung . . . . .	154
c) Die Teilhabeleistung des GmbH-Geschäftsführers . . . . .	155

<b>4. Soziale Schutzbedürftigkeit des abhängigen Geschäftsführers . . . . .</b>	<b>156</b>
<b>5. Verkehrsauffassung . . . . .</b>	<b>157</b>
a) Selbsteinschätzung der Organmitglieder als Indiz der Verkehrs-auffassung . . . . .	158
b) Verbandssatzzungen als Indiz der Verkehrsanschauung . . . . .	158
<b>6. Weitere Typusmerkmale . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>7. Wirtschaftliche Abhängigkeit . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>8. Wertende Gesamtbetrachtung . . . . .</b>	<b>161</b>
a) Unter Berücksichtigung der bisher aufgeführten Merkmale . . . . .	161
b) Einbeziehung von Arbeitgeber- und Drittinteressen in die Gesamt-betrachtung? . . . . .	162
<b>III. Das Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft . . . . .</b>	<b>164</b>
1. Weisungsunterworfenheit . . . . .	164
a) Organisationsrechtliche Stellung des Vorstandsmitglieds . . . . .	164
b) Arbeitsvertragliche Weisungen (Direktionsrecht der AG?) . . . . .	165
(1) Einbindung in ein Kollegialorgan . . . . .	165
(2) Relevanz des § 76 AktG für die anstellungsvertragliche Ebene .	166
c) Quantitative Weisungsunterworfenheit? . . . . .	167
2. Funktionsgerecht dienende Teilhabe am Arbeitsprozeß . . . . .	168
3. Sonstige Indizien des Arbeitnehmertypus . . . . .	169
4. Typologische Gesamtbetrachtung . . . . .	169
<b>IV. Atypische Ausgestaltung der Rechtsstellung des Geschäftsführers in der nichtmitbestimmten GmbH . . . . .</b>	<b>171</b>
1. Geschäftsführer mit gegenüber dem Normaltyp abgeschwächter korporationsrechtlicher Stellung . . . . .	171
2. Geschäftsführer mit satzungsmäßig verstärkter Rechtsstellung .	171
a) Anstellungsvertragliche Weisungsgebundenheit . . . . .	171
b) Weisungsfreier GmbH-Geschäftsführer . . . . .	172
<b>V. Der Fremdgeschäftsführer der mitbestimmten GmbH . . . . .</b>	<b>173</b>
1. Weisungsunterworfenheit . . . . .	173
a) Weisungsbefugnisse . . . . .	173
b) Zuständigkeit für den Anstellungsvertrag . . . . .	174
c) Arbeitsvertragliche Weisungsunterworfenheit . . . . .	174
2. Soziale Schutzbedürftigkeit . . . . .	175
a) Die mitbestimmte GmbH als Großunternehmen . . . . .	175
b) Einkommenssituation von Geschäftsführern großer Gesellschaf-ten mbH . . . . .	175
3. Typologische Gesamtbetrachtung . . . . .	176
<b>VI. Die Anwendung von Arbeitsrecht auf den Gesellschafter-Geschäfts-führer . . . . .</b>	<b>177</b>
1. Arbeitnehmereigenschaft des Alleingesellschafter-Geschäftsführers	178
2. Erforderlichkeit der Abgrenzung . . . . .	178
3. Einheitlicher Maßstab? . . . . .	179
4. Grenze zwischen Arbeitnehmer- und selbständigen Geschäftsführern	180
<b>VII. Verbundene Unternehmen . . . . .</b>	<b>182</b>
1. Abhängigkeit nach §§ 308, 323 AktG . . . . .	182
a) Konzernrechtliche Leitungsmacht nach § 308 AktG . . . . .	183

b) Rechtsnatur der Weisungen nach § 323 AktG . . . . .	184
c) Weisung bei Delegation auf Angestellte der Tochter . . . . .	185
d) Wirkung des § 308 AktG für den Anstellungsvertrag des Vorstandsmitglieds . . . . .	185
(1) Anstellungsvertrag mit der herrschenden (bzw. Haupt-) Gesellschaft . . . . .	185
(2) Anstellungsvertrag mit der beherrschten (bzw. eingegliederten) Gesellschaft . . . . .	185
2. Drittanstellungen . . . . .	188
a) Drittanstellung bei der Aktiengesellschaft . . . . .	188
b) Drittanstellung bei der Haupt- bzw. bei der beherrschenden Gesellschaft gem. §§ 308, 323 AktG . . . . .	190
c) Drittanstellung bei der GmbH . . . . .	190
d) Typisierende Betrachtungsweise und Ergebnis . . . . .	191
VIII. Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .	192
<b>S. Kapitel: Grundzüge des Rechts der Organarbeiternehmer</b> . . . . .	195
<b>A. Status</b> . . . . .	195
I. Echte Arbeitnehmer . . . . .	195
II. Leitende Angestellte . . . . .	195
<b>B. Geltung der Bereichsausnahmen</b> . . . . .	196
I. Direktanstellung . . . . .	196
1. Teleologische Reduktion der Bereichsausnahmen? . . . . .	196
2. Abdingbarkeit der Bereichsausnahmen? . . . . .	197
3. Nichtanwendung wegen ruhendem Arbeitsverhältnis? . . . . .	198
II. Drittanstellung . . . . .	198
1. Drittanstellung im Rahmen der GmbH & Co. KG . . . . .	198
2. Ähnliche Problemlagen . . . . .	199
3. Konzernrechtliche Drittanstellung im Übrigen . . . . .	200
<b>C. Geltung ungeschriebener Bereichsausnahmen</b> . . . . .	200
I. Allgemeines . . . . .	00
II. Umfang der Geltung des kollektiven Arbeitsrechts . . . . .	201
1. Tarifvertragsrecht . . . . .	201
a) Interessenlage . . . . .	201
b) Grundsätzliches zur Koalitionsfreiheit . . . . .	202
(1) Grundsatz der Gegnerfreiheit . . . . .	202
(2) Druckausübung . . . . .	203
c) Nichtgewerkschaftliche Organisation . . . . .	203
d) Mitgliedschaft in tarifwilligen Organisationen . . . . .	204
(1) Echte Drittanstellung im Konzern . . . . .	204
(2) Reine Organarbeiternehmergewerkschaft . . . . .	204
(3) Gewerkschaftszugehörigkeit in einer Arbeitnehmergewerkschaft	205
(4) Verbandsinterne Befugnisse der Organarbeiternehmer . . . . .	205
e) Kapitalbeteiligung . . . . .	205
f) Zusammenfassung . . . . .	206
2. Betriebsverfassung und Mitbestimmung . . . . .	206

3. Beteiligung an Sprecherausschüssen nach dem SprAuG . . . . .	206
a) Interessenlage . . . . .	206
b) Aktives Wahlrecht . . . . .	207
c) Passives Wahlrecht . . . . .	207
d) Kapitalbeteiligung . . . . .	207
4. Gleichbehandlungsgrundsatz und betriebliche Übung . . . . .	207
a) Betriebliche Übung . . . . .	208
b) Gleichbehandlungsgrundsatz . . . . .	208
c) Kapitalbeteiligung . . . . .	209
<b>III. Umfang der Geltung des Individualarbeitsrechts . . . . .</b>	<b>209</b>
1. Bestandsschutz . . . . .	209
a) Befristung und ordentliche Kündigung . . . . .	209
b) Bestandsschutz und Beschäftigungsanspruch . . . . .	210
c) Interessenlage . . . . .	210
d) Zur Anwendung von § 622 BGB . . . . .	211
e) §§ 1, 2 AngKschG von 1926 . . . . .	212
f) Kündigungsschutz nach §§ 18 ff. SchwbG . . . . .	213
g) Kündigungsschutz nach § 9 MuschG und § 18 BErzG . . . . .	213
h) Sonstige Fälle des Kündigungsschutzes . . . . .	214
i) Bestandsschutz nach § 613 a BGB . . . . .	214
k) Befristungen . . . . .	215
2. Gehalt ohne Arbeit . . . . .	215
a) Bundesurlaubsgesetz . . . . .	215
b) Mutterschafts- und Erziehungsurlaub . . . . .	216
c) Gehaltsfortzahlung nach §§ 616 Abs. 2 BGB, 63 HGB . . . . .	217
3. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot nach §§ 74 ff. HGB . . . . .	217
4. Haftung . . . . .	219
a) Gesetzliche Haftung . . . . .	219
b) Vertragliche Haftungsbeschränkung . . . . .	220
c) Gefahrgeneigte Arbeit . . . . .	220
d) Vorrang der Organstellung . . . . .	221
5. Arbeitnehmererfindungsgesetz . . . . .	221
6. Konkurs, Zwangsvollstreckung und Betriebsrentengesetz . . . . .	221
<b>D. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .</b>	<b>224</b>
<b>6. Kapitel: Ausblick auf das Arbeitsrecht der selbständigen Organmitglieder . . . . .</b>	<b>225</b>
<b>A. Allgemeine Grundsätze, die für alle selbständigen Organmitglieder gelten . . . . .</b>	<b>225</b>
I. Privatautonomes Handeln . . . . .	225
1. Privatautonome Einbeziehung von Arbeitsrecht . . . . .	225
2. Auslegung des Anstellungsvertrages . . . . .	226
II. Dienstvertragsrecht des BGB . . . . .	227
<b>B. Sondervorschriften für bestimmte Gruppen von Organmitgliedern . . . . .</b>	<b>227</b>
I. Betriebliche Altersversorgung . . . . .	227
II. Konkursrechtliche Vorschriften . . . . .	228
III. Pfändungsschutz gem. § 850 ZPO . . . . .	228

IV. Stellensuche und Zeugnisanspruch, §§ 629, 630 BGB . . . . .	228
V. Kündigungsfrist gem. § 622 BGB? . . . . .	229
<b>C. Arbeitnehmerähnliche Organmitglieder . . . . .</b>	<b>230</b>
I. Personenkreis . . . . .	230
1. Allgemeine Typusmerkmale . . . . .	230
2. Selbständige Organmitglieder als arbeitnehmerähnliche Personen? . . . . .	231
II. Rechtsfolgen . . . . .	232
1. Anwendbarkeit des BUrlG . . . . .	232
2. Anwendbarkeit des ArbGG . . . . .	233
3. Anwendbarkeit des TVG . . . . .	233
4. Auswege aus dem Dilemma? . . . . .	233
a) Die Lehre vom arbeitnehmerähnlichen Vorstandsmitglied . . . . .	233
b) Ausblick . . . . .	235
<b>Ergebnisse dieser Arbeit . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>Statistischer Anhang . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>241</b>